



Seelsorgeraum St. Josef Horgen, St. Antonius Hirzel

Mitteilungsblatt 148

Abstimmungsunterlagen der Kirchgemeindeversammlung Nov 2023

INHALT

Editorial	3
Aus der Kirchenpflege	4
Neu im Team	5
Männervereins-Reise	6
Frauenverein	8
Samichlaus 2023	10
Fahrt ins Blaue	12
Abendmusik	13
Vorankündigungen Kirchenmusik	15
Reise des Hirzeler Kirchenchors an den Rheinflall	16
Offizielle Informationen der Kirchgemeinde Horgen/Hirzel	gelbe Seiten
HGU für Erstklässler	27
Der Kirchenchor St. Josef auf Reisen	28
Was macht ein echtes Segelboot in der Kirche?	30

Impressum:

Herausgeber:	Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen
Redaktion, Gestaltung:	Flavia Stocker, Dr. A. Lüchinger
Versand:	Pfarrreisekretariat, kath. Pfarramt Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen Telefon 044 727 31 11
E-Mail:	pfarramt.horgen@zh.kath.ch
erscheint:	zweimal jährlich
Druckerei:	Druckerei Studer AG, 8810 Horgen
Auflage:	3'400

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. März 2024

EDITORIAL



Liebe Angehörige des Seelsorgeraums St. Josef Horgen und St. Antonius Hirzel

Als ich dieses Editorial zum ersten Mal verfasst habe, standen noch ganz andere Themen im Vordergrund. Die Ereignisse der letzten Wochen haben alle guten Absichten auf den Kopf gestellt. Die Veröffentlichung des Missbrauchsberichts der schweizerischen Bischofskonferenz hat landesweit für Entsetzen, Wut und Beschämung gesorgt. In Sachen Glaubwürdigkeit hat die Kirche in unserem Land ungeheuer viel Kapital verspielt. Ein Umstand der mich als kirchlichen Amtsträger und mit mir viele Kirchgemeindemitglieder gleichermaßen beschämt und schmerzt. Die katholische Kirche steht vor beispiellosen Herausforderungen. Der Weg ist klar, die einzelnen Schritte müssen noch definiert und anschliessend entschieden umgesetzt werden.

Neben diesen grossen, übergeordneten Herausforderungen, beschäftigen uns vor Ort aber auch andere gewichtige Veränderungen:

Aus den Pfarreien St. Josef Horgen und St. Antonius Hirzel wurde der Seelsorgeraum St. Josef Horgen und St. Antonius Hirzel. Damit sind die Gebiete der beiden Pfarreien mit jenen der Kirchen- bzw. der politischen Gemeinde deckungsgleich. Gut ein Jahr haben Pfarreirat und Seelsorge zusammen mit dem Generalvikariat Zürich einen möglichen Zusammenschluss beraten, evaluiert, diskutiert und vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön allen, die sich in diesen Prozess eingebracht und engagiert haben!

Auf 1. August 2023 hat Bischof Joseph Maria Bonnemain den Seelsorgeraum St. Josef, Horgen – St. Antonius, Hirzel kanonisch errichtet. Seither wird Hirzel neben den bisherigen Seelsorgern Mike Qerkini (Vikar), Beat Wiederkehr (Seelsorger) und Adrian Lüchinger (Pfarreradministrator) zusätzlich von den pastoralen Mitarbeitenden der Pfarrei St. Josef betreut. Administrativ wird St. Antonius vom Pfarreisekretariat in Horgen betreut. Neben der Präsenz in den Gottesdiensten und Pfarreianlässen ist regelmässig eine Ansprechperson dienstags und mittwochs von 09.00 - 11.00 Uhr im Büro auf dem Hirzel präsent. Wir evaluieren die Bedürfnisse laufend, sind dabei, Neues hinzuzulernen und hoffen zuversichtlich, dass «Berg und See» in den kommenden Monaten allmählich zusammenwachsen.

Eine weitere Neuerung betrifft unsere Seelsorge. Seit Mitte August unterstützt Ante Jelavić unser Seelsorgeteam hauptsächlich im Bereich Gottesdienst, Seelsorge, Firmung und Katechese. Er stellt sich auf Seite 5 selber vor. Wir heissen ihn und seine Familie in unserem Seelsorgeraum herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Verbunden mit all meinen guten Wünschen und meinem Dank für Ihre Treue und Unterstützung grüsse ich Sie, herzlich

Adrian Lüchinger, Pfarrer

AUS DER KIRCHENPFLEGE



Wir schauen hin!

Ursprünglich wollte ich mich mit Worten der Freude über die positive Energie bei den Vorbereitungsarbeiten für unser Pfarreijubiläum vom kommenden Jahr an Sie richten. Wir werden auch im Rahmen der Behandlung des Budgets 2024 an der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2023 mehr zu den vielfältigen Aktivitäten kommunizieren. Aufgrund der Erkenntnisse der letzten Wochen ist es mir jedoch ein Anliegen, in diesen Zeilen den Fokus auf das Thema des sexuellen Missbrauchs im kirchlichen Umfeld zu legen.

Mitte September wurden wir mit den Ergebnissen einer Pilotstudie der Universität Zürich zum sexuellen Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche der Schweiz konfrontiert. Es ist erschütternd zu erfahren, in welchem Ausmass Personen in Leitungspositionen der Kirche Meldungen zu sexuellem Missbrauch verschwiegen, vertuscht und bagatellisiert haben. Es schmerzt zu hören, wie wenig und wie herzlos man sich um die oft noch minderjährigen Opfer gekümmert hat, sondern zuallererst das Ansehen der Institution Kirche bewahren wollte. Und es irritiert, dass das Wegschauen und Verschweigen bis in die jüngste Zeit andauern.

Ich stelle mir die Frage: Welchen Beitrag können wir in der Kirchenpflege Horgen leisten? Angelehnt an eine Kampagne der Kantonalkirche müssen wir in erster Linie hinschauen. Das heisst, dass wir uns mit den Erkenntnissen der Historikerinnen auseinandersetzen, auch wenn es schmerzt. Hinschauen heisst auch, dass wir auch im weiteren Verlauf der historischen Untersuchung die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterstützen, indem wir bei Bedarf uneingeschränkter Zugang zu unseren Archiven gewähren. Und es bedeutet, dass wir als Anstellungsbehörde bei Rekrutierungen und bei der Begleitung der Mitarbeitenden weiterhin mit höchster Sorgfalt und Professionalität vorgehen.

Die Kantonalkirche hat im September mit der Aktion «Kirche schaut hin» ein einfach zu bedienendes und professionelles Meldewesen lanciert. Dieses können Sie auch via unsere Website (kath-horgen.ch) durch Klick auf das Logo «Kirche schaut hin» im unteren Bereich unserer Startseite direkt erreichen. Meldungen zu möglichem Fehlverhalten im kirchlichen Umfeld gelangen absolut vertraulich zu einer Fachperson der Kantonalkirche, die gezielt Kontaktdaten von spezialisierten Beratungsstellen oder der Justiz vermittelt.

Zugegeben, das sind alles kleine Schritte. Für nachhaltige Fortschritte braucht es grundlegende Reformen, welche die Führungsstrukturen und die Stellung der Frau in der Kirche auf allen Ebenen verbessern. Unsere Kirche besteht seit rund 2000 Jahren, auch weil sie sich langsam, aber stetig gewandelt hat. Für einen weiteren Schritt in diesem Wandlungsprozess ist es nun höchste Zeit.

Roland Rieder, Präsident Kirchenpflege

NEU IM TEAM

Hoi zäma!

Ich freue mich, neu Teil des Teams St. Josef Horgen zu sein, nach dem mein Vorgänger Josef in den wohlverdienten Ruhestand ging.

Einige Angehörige der Pfarrei durfte ich in der kurzen Zeit, in der ich hier bin, schon kennen lernen. Denen, die mich noch nicht persönlich kennen, möchte ich mich gern kurz vorstellen:

Mein Name ist Ante Jelavić , Ehemann, Familienvater und Seelsorger. Seit über fünf Jahren leben wir als Familie in der Schweiz. Meine Wurzeln kommen aus Österreich und Kroatien.

In den letzten Jahren habe ich viel Erfahrungen in Zürich und Umgebung in der pastoralen Arbeit sammeln dürfen. Das Mitgebrachte und den Elan möchte ich mit euch allen teilen!

Als Person bin ich offen und kommunikativ und daher ist mir persönlich eine offene und transparente Kommunikation sehr wichtig.

In der Freizeit lese ich gerne Bücher und mag fast alle Ballsportarten besonders jene im Team.

Ich hoffe, mit meiner Art meinen Teil dazu beitragen zu können, gemeinsam auf die Suche nach dem Reich Gottes zu gehen und dieses bestenfalls auch zu finden.

Lasst uns gemeinsam auf diese Suche gehen!

Ante Jelavić



Männervereins-Reise

Septemberzeit – Reisezeit. Auch dieses Jahr ging der Männerverein auf seine alljährliche Reise. Just zum Reisetag war die Sommerhitze verfliegen, so dass wir bei angenehmen Temperaturen und trockenen Verhältnissen reisen konnten. Wie an der GV gewünscht, fand die Männervereinsreise an einem Mittwoch statt, und das schien den Mitgliedern zu passen. Knapp dreissig Herren nahmen am Ausflug an den Sempachersee teil.

Das abwechslungsreiche Programm wurde vom Vorstand so zusammengestellt, dass mehrere Attraktionen vor Ort besichtigt werden konnten und die Reisezeit im Verhältnis kurz war.

Zuerst ging es zur Vogelwarte in Sempach. Das neu gestaltete Besucherzentrum ist sehr informativ aufgebaut und bietet verschiedene sehenswerte Attraktionen und Filme. Wie ein Vogel beringt, setzten wir uns anfangs gruppenweise in ein überdimensioniertes Nest und gingen anschliessend durch die Ausstellung. Mit diesem Ring konnten wir verschiedenste Informationen zu Arten, Gewohnheiten, Lebensräumen, Gefahren etc. abrufen und erhielten am Ende des Rundgangs eine für uns passende Vogelbezeichnung zugeteilt. Da staunte manch einer, wie passend die Auswahl getroffen wurde.



Nach der Vogelwarte ging es zur Schlachtkapelle, in welcher wir die schlecht dokumentierte Geschichte zur Schlacht von Sempach äusserst interessant vorgetragen erhielten. Siegen die zahlenmässig stark unterlegenen Eidgenossen, weil sie die gläubigeren Katholiken waren als die Habsburger? Entschied tatsächlich Winkelried die Schlacht, weil er sich in die Speere warf und so die entscheidende Gasse freimachte? Sicher belegt ist jedenfalls, dass die Eidgenossen äusserst brutal die Gegner niedermetzelten, die Schlacht nur einen Tag dauerte und am Ende alles so sauber aufgeräumt wurde, dass heute keine Überreste zu finden sind. Habsburg war am Ende besiegt, auch ohne Unterstützung aus Bern oder Zürich.

Nach dieser blutrünstigen Geschichte ging es weiter nach Kaltbach zu den Höhlen der Firma Emmi. Nur mit Übergewand, Kopf- und Schuhbedeckung sowie desinfizierten Händen und Schuhschützern darf man in das Käserreich eintreten. Bis zu 100'000 Käselaibe werden dort bis zu zehn Monate gelagert, gesalzen, gebürstet, gewendet und wieder ausgeliefert. Das Höhlenlabyrinth ist inzwischen auf über zwei Kilometer ausgebaut und soll in weiteren Jahren noch einmal verdoppelt werden. Nur die besten Käse schaffen es nach Kaltbach, um dort noch die Kaltbach Reifung zu erhalten. Am Ende des Rundgangs durften wir uns von der Qualität der verschiedenen Sorten an einem Käsebuffet überzeugen und uns anschliessend mit den besten Sorten im Laden eindecken. Schliesslich sollen die daheimgebliebenen Frauen auch etwas von der Männervereinsreise haben.

Markus Hodel



Kath. Frauenverein Horgen

Unser vielfältiges Angebot hat dieses Jahr schon für viel Spass, Geselligkeit, Nachhaltigkeit, und inspirierenden Austausch gesorgt, zum Beispiel bei

- Frühlingsausflug
- SKF- Impulstagung
- Frauenkleidertausch
- SUP-Workshop
- Spaghetti Träff Team-Essen
- Führung auf den Spuren Horgener Frauen



Interesse an einer Mitgliedschaft oder Mitarbeit?

Melde Dich unter Frauenverein@kath-horgen.ch





Die Weihnachtszeit naht mit schnellen Schritten -



Natürlich der St. Nikolaus und sein treuer Begleiter, der schwerbeladene Schmutzli!

Vom 2./3. und 5./6. Dezember 2023 kann der St. Nikolaus von den Kindern und Familien in Horgen und Umgebung an drei geeigneten Standorten besucht werden. Auf speziellen Wunsch machen St. Nikolaus und Schmutzli auch Hausbesuche.

Bald ist es wieder soweit. St. Nikolaus und Schmutzli machen sich auf den Weg zu den Kindern oder die Kinder zu ihm.

Die Tage sind kürzer und es ist kühler geworden. Schon viele goldbraune und farbige Blätter sind von den Bäumen gefallen. Der Herbst ist bald vorbei und der Winter naht mit Riesenschritten. In den Strassen und Gassen hat es eine besonders schöne und

festliche Beleuchtung, die Schaufenster sind hübsch dekoriert mit Tannenzweigen, Tannenbäumen und Kerzen. Ja, Sie, liebe Eltern, ahnen die kommende Hohe-Zeit. Am Adventskranz darf bald die erste Kerze angezündet werden. Die Zeit der Vorbereitungen auf Advent und Weihnachten steht uns wieder bevor.

St. Nikolaus will den Kindern und den Erwachsenen viel Freude bereiten

Zu Beginn dieser Vorbereitungszeit, also schon am Anfang der Adventswochen, möchte St. Nikolaus von den Familien mit Kindern an drei verschiedenen Standorten besucht werden oder die Familien mit Kindern zu Hause besuchen. Es geht ihm darum, mit den Kindern Zeit für ein persönliches Gespräch zu finden. St. Nikolaus will eine kurze Denkpause einschalten, um über Positives und vielleicht auch Negatives im vergangenen Jahr nachzudenken. So wird er die



wer kommt denn da auf seinem Esel geritten?



Kinder für ihre positiven Seiten loben und ihnen zeigen, wie und warum man weniger erfreuliche Dinge besser machen kann. In der Tradition des gütigen Bischofs Nikolaus von Myra, ein grosser Freund der Kinder, wollen wir diesen schönen Familienbrauch des Samichlausbesuches weiterhin pflegen. Den Kindern zu dieser Zeit eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten und mit der Familie ein kleines Fest zu feiern, wirkt sich für alle segensreich aus!



St. Nikolausbesuch - ein Fest für die Familie

Alle Familien, welche auf die schöne und sinnvolle Tradition des St. Nikolausbesuches Wert legen und ihren Kindern einen eindrücklichen und unvergesslichen Abend ermöglichen wollen, füllen das Anmeldeformular rechtzeitig aus. Das Formular liegt im Pfarresekretariat auf oder kann auch bei Brigitte Moser, Gstaldenstrasse 25, 8810 Horgen, oder über Telefon 044 725 75 66 angefordert werden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit das Anmeldeformular und den Einladungsbrief von

der Homepage www.kath-horgen.ch herunterzuladen.

Wir danken Ihnen für eine baldige Anmeldung, spätestens aber bis Montag, 21. November 2023.

St. Nikolaus und Schmutzli wünschen allen Kindern und Erwachsenen eine schöne und segensreiche Adventszeit!

Kath. Männerverein und Pfarramt



Fahrt ins Blaue vom 6. Juni 2023



Der Ausflug mit 150 Pfarreiangehörigen konnte dieses Jahr wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Vier Cars fuhren bei guter Witterung pünktlich um 08.30 Uhr in Horgen Allmend weg in Richtung Osten, zuerst dem Zürichsee, dann dem Walensee entlang. Da das Ziel der Reise streng geheim war, wurde eifrig spekuliert, wo wir wohl landen würden.

Während der Fahrt wurde den Gästen ein Quiz abgegeben mit der Bitte, dieses auszufüllen und noch vor dem Kaffeehalt abzugeben. In Walenstadt, direkt am See, erwartete uns dann das Restaurant Seehof zu Kaffee und Gipfeli.

Weiter ging die Fahrt bis Sargans und dann nein, nicht wie viele dachten, ins Bündnerland, sondern nach Balzers, dem Ziel des Tages. In der schönen Pfarrkirche St. Nikolaus und St. Martin lud Regula Oberholzer ein zu einer besinnlichen Andacht. Im nahen Gemeindesaal waren sehr schön gedeckte Tische bereit fürs Mittagessen. Es schmeckte wunderbar. Anschliessend erzählte uns der einheimische Herr Guido Wolfinger vom historischen Verein Spannendes über's Ländle, über die Rolle des Fürsten und seiner Familie.



Die Sieger des Quiz wurden von Vreni Rothacher geehrt und erhielten ein kleines Geschenk.

Die freie Zeit reichte noch für einen Spaziergang, dann fuhren wir durchs Toggenburg retour nach Horgen.

Vielen Dank, Viktor und Rita Rothenfluh, für die perfekte Organisation eines unvergesslichen Tages.



Sibylle Imlig



Abendmusiken

Sonntag, 17. Dezember 23, 17.30 Uhr:

Im Zentrum der Abendmusik zum dritten Advent steht das Streichquartett Nr. 1 in D-Dur von Piotr I. Tschaikowsky. Dieses Quartett war 1871 der erste Grosse Erfolg des jungen russischen Komponisten. Berühmt ist der melancholisch-träumerische zweite Satz, das Andante cantabile, das auf einem ukrainischen Volkslied basiert. Schon bald nach der Uraufführung trat das Andante cantabile seinen Siegeszug durch die europäischen Konzertsäle und die noblen Salons des ausgehenden neunzehnten Jahrhunderts an. Daneben erklingen Werke von Mozart und Händel. Quartetto Cordiale: Eva Kovarik, Violine; Stefano Reggiani, Violine; Roland Rieder, Viola; Michael Keller, Violoncello; Martin Kovarik, Orgel.

Sonntag, 4. Februar um 17:30 Uhr:

Duo Kovarik mit Violine und Orgel spielen Werke von F. Schubert, A. Dvorak und F. Mendelssohn-Bartholdy. Zuerst erklingt die himmlisch klingende Sonate „Arpeggione“ von Franz Schubert. Es folgt die auf der Orgel gespielte-festliche Slawische Rapsodie Nr.2 von Antonin Dvorak und als Krone des Konzertes das berühmte Violinkonzert e moll vom Felix Mendelssohn-Bartholdy in einer neuen Bearbeitung für Violine und Orgel, die alle klanglichen Möglichkeiten der Instrumente ausschöpft und durch spritzige Virtuosität das Konzert zum Abschluss bringt.



Abendmusiken



Sonntag, 24. März, 17.30 Uhr

24. 3. 2024, 17.30 Uhr: Eines der eindrucklichsten Werke des Hochbarocks ist die Johannes-Passion von J.S. Bach. Das Werk wurde am Karfreitag 1724 uraufgeführt, vor ziemlich genau 300 Jahren. Infolge der Bach-Renaissance durch Felix Mendelssohn Bartholdy mit der Sing-Akademie zu Berlin, brachte diese unter Carl Friedrich Rungenhagen am 21. Februar 1833 auch die Johannes-Passion zur Aufführung. Die erste belegte Aufführung nach Bachs Tod fand am Karfreitag, 20. April 1832, im Bremer Dom statt. Die Leitung hatte der dortige Domkantor Wilhelm Friedrich Riem. Bereits vom 25. Mai 1815 an hatte sie auf Carl Friedrich Zelters Probenplan gestanden. In Leipzig kam es am 5. April 1844 unter Thomaskantor Moritz Hauptmann zur ersten Wiederaufführung der Passion. Passend zum Palmsonntag führen wir eine gekürzte Fassung für Solistenquartett, Hammerflügel und Claviorganum auf. Novello-Ensemble, Martin Kovarik und Stefan Müller

Sonntag, 5. Mai, 19.30 Uhr

Mit Isabelle Gueissaz (Gesang) und Anne Chasseur (Orgel). Virtuose, impressionistische, farbreiche Musik vom Maurice Ravel, Louis Vierne und anderen Komponisten.



Musik im Gottesdienst

Sonntag, 3.12.2024, 17.15, REFORMIERTE Kirche Horgen:

Das traditionelle "Christmas Singing", findet wie letztes Jahr wieder oekumenisch statt. Begleitet von einem kleinen Instrumentalensemble singt das Publikum bekannte Adventslieder in vielen Sprachen und Musikstilen. Herzlich willkommen. Leitung Stefan Müller

Sonntag, 10.12.23, 2. Adventssonntag, 10.00 Uhr.

Von Johann Sebastian Bach gibt es zwei Kantaten über den herrlichen Adventschoral "Nun komm der Heiden Heiland". Aus beiden Kantaten haben wir die schönsten Sätze ausgewählt. Dazu erklingt das moderne "Veni Emanuel" von Z. Kodaly. Kirchenchor, Gesangsolistenquartett, Streichquartett "Quartetto Cordiale". Leitung Stefan Müller

Weihnachtssonntag, 25.12.23, 10.00 Uhr:

Der Kirchenchor singt aus der romantischen Messe in D-Dur von A. Dvorak das Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus. Dazu erklingt von Telemann ein pathetischer Jubelgesang zur Geburt Christi.

16.3.2024, 9.00 bis 15.00 Uhr:

Singen Sie gerne oder haben bereits Chorerfahrung? Dann sind Sie herzlich zum öffentlichen Singtag des Kirchenchores St. Josef Horgen am 16. März 2023 eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Gemeinsam mit dem Kirchenchor werden Sie Sätze aus der Krönungsmesse von Mozart und aus Psalm 42 von Mendelssohn einstudieren, die dann am 19.3. anlässlich des Patroziniums im Gottesdienst aufgeführt werden. Selbstverständlich kann man aber auch nur am Singtag mitmachen. Alle Sängerinnen und Sänger sind anschliessend zu einem Apéro eingeladen.

Freitag, 29.3.2024, 15.00 Uhr

Musik zum Karfreitag von frühbarocken Komponisten. Susanne Oldani, Sopran; Carmen Würsch, Alt; Martin Kovarik, Orgel; Stefan Müller, Cembalo.

Samstag, 30.3.2024, 21.00 Uhr

Osternacht-Gottesdienst mit 2 Trompeten und Orgel

Sonntag, 31.3.2024, 10.00 Uhr

Ostern. Aus der Krönungsmesse von Mozart. Gesangsquartett, Streichquartett, Kirchenchor, Leitung Stefan Müller

Reise des Hirzeler Kirchenchors an den Rheinfall

Mit 23 Personen fährt der Bühler-Car am Sonntag den 20. August, mit unseren Chor-Mitgliedern nach Neuhausen, an den Rheinfall, begleitet von unserer neuen Dirigentin Vera Brenni. Beim grössten Wasserfall Europas klicken die ersten Handys und eine halbe Stunde später dürfen wir in das extra für uns reservierte Schiff steigen. Kurz vor Rheinau müssen alle das erste Mal das Schiff verlassen, weil dieses nun beim Kraftwerk mit einem Rollwagen den Höhenunterschied der Schleuse überwinden muss.

Nach einem Bogen um die Klosterinsel Rheinau legen wir hinter der Magdalenen-Kapelle an. Dort werden wir bereits von Herrn Martin Lee erwartet, der uns auf eine interessante Führung durch das Kloster mitnimmt.

Im Klosterhof erklärt uns Herr Lee die Entstehungsgeschichte des barocken Klosters und die Zuteilung der diversen Gebäude. Die Musikinsel gehört heute dem Kanton Zürich, der sie an eine Stiftung von Herrn Christoph Blocher und seiner Tochter Rahel vermietet hat. Die Stiftung ist politisch und konfessionell





neutral. Die Räumlichkeiten stehen Musikern aus allen Richtungen zur Verfügung. 788 wurde das Kloster gegründet. In den ehemaligen Gebäuden der Abtei wurde nach dessen Aufhebung in den Jahren 1872 bis ins Jahr 2000 eine psychiatrische Klinik eingerichtet. Heute gehört das Kloster Rheinau zum Bistum Chur.

Vor dem Klostergebäude hat sich unterdessen eine grosse Gesellschaft eingefunden, die zu herzhafter Blasmusik verköstigt wird. Unübersehbar steht dort auch ein Mann mit einer lila Kopfbedeckung. Es ist der Bischof von Chur, Joseph Maria Bonnemain.

Bevor wir die Klosterinsel wieder verlassen, bleibt uns Zeit für einen kurzen Blick in die eindrucksvolle Kirche.

Zurück auf dem Schiff wird uns ein feines Riz-Casimir serviert. Mittlerweile ist es Nachmittag geworden und es tummeln sich viele Badende im Wasser. Vorbei geht es an einem Fels aus Schiefer, wo wir einen Eisvogel entdecken und unter der 200 Jahre alten Zollbrücke hindurch. In Eglisau verlassen wir das Schiff und erreichen nach einem kurzen Gang durch das malerische Städtchen den mit Sonnenblumen bemalten Bühler-Car, voll mit Eindrücken des Tages. Ein herzlicher Dank an unseren Präsidenten Georges Quinter, der diesen Chorausflug organisiert und begleitet hat.

Brigitte Marti



Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen

Einladung zur

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 21. November 2023, 20.00 Uhr
im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums
Burghaldenstrasse 7, Horgen

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
2. Budget und Steuerfuss 2024
3. Nachtragskredit für Luft-Luft-Wärmepumpenanlage und Natursteinpflasterung der Kirche St. Antonius, Hirzel
4. Behandlung schriftlicher Anfragen gemäss §23 KGR

Stimmberechtigt sind alle Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Kirchgemeinde Horgen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, der röm.-kath. Körperschaft angehören, nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind und im Besitze des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Nichtstimmberechtigte sind als Gäste ebenfalls willkommen.

Die Unterlagen zu den genannten Geschäften liegen zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisekretariat, Burghaldenstrasse 5, Horgen, zur Einsicht auf.

Horgen, 1. September 2023

Römisch-katholische Kirchenpflege Horgen

Budget 2024

Alle Angaben in CHF		Budget 2024		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchen und religiöse Angelegenheiten					
3500	Behörden, Verwaltung, Pfarrei	621'000.00	43'000.00	597'000.00	66'000.00
3501	Gottesdienst	556'000.00	3'000.00	560'500.00	3'500.00
3502	Diakonie und Seelsorge	824'000.00	77'000.00	552'000.00	45'000.00
3503	Bildung	517'000.00	8'000.00	533'500.00	16'500.00
3504	Kultur	408'000.00	3'000.00	419'000.00	29'000.00
3506	Kirchliche Liegenschaften	1'138'000.00	126'000.00	1'218'000.00	143'000.00
Finanzen und Steuern					
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	12'000.00	3'060'000.00	17'000.00	3'515'000.00
9300	Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich	820'000.00	83'855.00	990'000.00	83'855.00
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		145.00		145.00
Total Finanzen und Steuern		832'000.00	3'144'000.00	1'007'000.00	3'599'000.00
Total		4'896'000.00	3'404'000.00	4'887'000.00	3'902'000.00
Ergebnis					
Aufwandüberschuss			1'492'000.00		985'000.00
Ertragsüberschuss					
Total		4'896'000.00	4'896'000.00	4'887'000.00	4'887'000.00

Investitionsplan 2023 - 2027

(alle Angaben in CHF)

Investitionsrechnung	Verwaltungsvermögen, Sachgruppen	Schätzung	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan
50 Sachanlagen		280'000	-	250'000	600'000		
Total Investitionsausgaben		280'000					
61 Rückerstattungen		-					
Total Investitionseinnahmen		-					
Investitionen Verwaltungsvermögen							
Luft-Luft-Wärmepumpanl. und Natursteinpfl Ki Hirzel		80'000					
Neue Turmfassade Kirche St. Antonius Hirzel		200'000					
Fass./Fenster/Fensterladen am Turm der Kirche St. Josef, Horgen				250'000			
Heizung Kirche und Pfarrhaus Horgen					300'000		
Sanierung Wohnungen Hirzel					300'000		

Beiträge an Vereine und Institutionen Budget 2024 (in CHF)

Pfarreiinterne Institutionen	Budget 2023	Budget 2024
Kirchenchöre	5'300.00	4'650.00
Ministranten	9'000.00	9'000.00
Seniorenachmittage, Besuchsdienst	8'000.00	4'000.00
Beiträge an Senioren (Seniorenreise)	25'000.00	27'400.00
Frauenverein	4'000.00	4'000.00
Männerverein	3'000.00	3'000.00
Seniorenchörl	-	-
Kinderchor	5'000.00	6'000.00
Sozialhilfe Pfarrei	12'000.00	10'000.00
ACKH	2'500.00	2'500.00
Pfarreisportlager	8'000.00	10'000.00
Total	81'800.00	80'550.00
Pfarreiexterne Institutionen	Budget 2023	Budget 2024
Kirchgemeinde Langnau a.A.	2'100.00	2'100.00
Samowar, Drehscheibe	30'000.00	28'200.00
Schulgelder Verein freie kath. Schulen	33'600.00	32'200.00
Beiträge Hilfswerke Inland	18'500.00	18'500.00
Beiträge Inländische Mission	12'500.00	12'500.00
Beiträge Hilfswerke Ausland	31'000.00	31'000.00
Beitrag Kaserne päpstliche Garde	5'000.00	5'000.00
Total	132'700.00	129'500.00
Total Beiträge an Vereine und Institutionen	214'500.00	210'050.00

Kommentar zum Budget 2024

A) Überblick

Das Budget 2024 sieht Aufwendungen von CHF 4'896'000 und Erträge von CHF 3'404'000 vor. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 1'492'000. Dieser Aufwandüberschuss liegt hauptsächlich an tieferen Steuereinnahmen. Ausserdem spielen bei den Kosten die Anpassung der Löhne und das 150jährige Pfarreijubiläum eine Rolle. Dank der erfreulichen finanziellen Lage kann die Kirchgemeinde einen Ausgabenüberschuss von knapp CHF 1.5 Mio. verkraften.

Insgesamt liegen die Kosten um CHF 9'000 über dem Budget 2023, die Erträge um CHF 498'000 darunter.

Die Budgetpositionen sind nach den effektiv zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen eingesetzt und steigen oder sinken in erster Linie aufgrund von notwendigen Ausgaben, respektive wurden durch Erfahrungen in den Vorjahren angepasst.

Bei den Personalkosten sind die Besoldungsanpassungen, Stufenanstiege und Veränderungen in den Pensen berücksichtigt. Der Teuerungsausgleich gemäss Vorgabe des Synodalrates wurde in die Budgetierung aufgenommen. Ebenfalls wurden die Lohnnebenkosten entsprechend angepasst. Unsicherheiten bestehen bei den Sozialversicherungen, da allfällige Änderungen bei den Beiträgen erst Ende Jahr bekannt sind.

Bei den Investitionen sind die laufenden Projekte weitgehend abgeschlossen. Die Abrechnungen werden 2024 zur Abnahme vorgelegt. Im Jahre 2024 sind keine weiteren Investitionsprojekte vorgesehen.

B) Bemerkungen zu den einzelnen Bereichen

Kirchen und religiöse Angelegenheiten

3500 Behörden, Verwaltung, Pfarrei

Aufwand: B 2024 CHF 621'000 / B 2023 CHF 597'000 Abweichung: CHF +24'000 +4.0 %
Höhere Personalkosten infolge Teuerungsausgleich und Stufenanstiege; Einrichten eines zusätzlichen Arbeitsplatzes; diverse Anpassungen aufgrund von Erfahrungswerten.

3501 Gottesdienst

Aufwand: B 2024 CHF 556'000 / B 2022 CHF 560'500 Abweichung: CHF -4'500 -0.8 %
Tiefere Personalkosten infolge neuer Zuordnungen im Seelsorgeteam; höhere Kosten durch Anschaffung von neuen Erstkommuniongewändern.

3502 Diakonie und Seelsorge

Aufwand: B 2024 CHF 824'000 / B 2023 CHF 552'000 Abweichung: CHF +272'000+49.3 %
Höhere Personalkosten infolge neuer Zuordnungen im Seelsorgeteam; 150jähriges Pfarreijubiläum.

3503 Bildung

Aufwand: B 2024 CHF 517'000 / B 2023 CHF 533'500 Abweichung: CHF -16'500 -3.1 %
Tiefere Personalkosten aufgrund der neuen Pensen in der Katechese.

3504 Kultur

Aufwand: B 2024 CHF 408'000 / B 2023 CHF 419'000 Abweichung: CHF -11'000 -2.6 %
Keine materiellen Abweichungen.

3506 Kirchliche Liegenschaften

Aufwand: B 2024 CHF1'138'000 / B 2023 CHF 1'218'000 Abweichung: CHF -80'000 -6.5 %
Tiefere Lohnkosten, sie wurden im Vorjahr zu hoch budgetiert. Die Investitionen in energiesparende Massnahmen sind im üblichen Unterhalt enthalten. Die Abschreibungen wurden nach HRM1 für Investitionen bis 2019 und nach HRM2 für Investitionen ab 2020 berechnet. Sie liegen daher betragsmässig deutlich unter dem Vorjahr. Das Budget für den Unterhalt Garten wurde deutlich angehoben.

Finanzen und Steuern

9100 Gemeindesteuern

Ausgehend von der Prognose des Gemeindesteueramtes ist für das Budget 2024 mit Einnahmen von CHF 3'060'000 zu rechnen. Das sind je Steuerprozent rund CHF 437'000 und liegt um etwa 13 % unter dem Budget 2023. Die Budgetierung basiert auf dem heutigen Steuersatz von 7%.

9300 Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich

Der Beitragssatz an die Kantonalkirche beträgt 1.30 % für natürliche Personen und 1.95 % für juristische Personen, was aufgrund der aktuellen Entwicklung bei den Steuererträgen für 2024 CHF 690'000 betragen dürfte. Der Beitrag in den kantonalen Finanzausgleich dürfte rund CHF 130'000 betragen.

C) Investitionsplan 2023 – 2027

Die laufenden Investitionsprojekte, „neue Luft-Luft-Wärmepumpenanlage und Natursteinpflasterung der Kirche St. Antonius, Hirzel“, wie auch die „neue Turmfassade Kirche St. Antonius Hirzel“, sind weitgehend abgeschlossen. Die Abnahme erfolgt im Jahre 2024. Im Jahre 2024 sind keine weiteren Investitionen vorgesehen.

Die folgenden Projekte sind in der Planung:

- Sanierung der Fassade/Fenster und Fensterladen am Turm der Kirche St. Josef, Horgen (2025)
- Heizung von Kirche und Pfarrhaus in Horgen (2026)
- Sanierung der Wohnungen in Hirzel (2026)

Horgen, 6. September 2023

Kurt Stählin

Vorsteher Ressort Finanzverwaltung

Antrag der Kirchenpflege

1. Die Kirchenpflege hat das Budget 2024 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft.
Das Budget sieht für die Laufende Rechnung einen Aufwand von CHF 4'896'000 und einen Ertrag von CHF 3'404'000 vor. Damit ergibt sich ein Aufwandüberschuss von CHF 1'492'000.
Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen 2024 weist Investitionen von CHF 0.00, Erträge von CHF 0.00 und Nettoinvestitionen von CHF 0.00 aus.
2. Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2024 zu genehmigen und den Steuerfuss für das Jahr 2024 auf 7% der einfachen Staatssteuer festzusetzen.

Horgen, 06. September 2023

Roland Rieder
Präsident

Elisabeth Bär
Aktuarin

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Prüfung des Budgets 2024 durch die RPK wurde nach Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes durchgeführt. Der Antrag der RPK wurde sowohl im amtlichen Publikationsorgan (www.kath-horgen.ch/publikationen) als auch im forum veröffentlicht.

Horgen, 14. September 2023

Pascal Prüss
Präsident

Dr. Nestor Pfammatter
Aktuar

Nachtragskredit «Neue Luft-Luft-Wärmepumpenanlage und Natursteinpflasterung der Kirche St. Antonius, Hirzel»

Im November 2021 hat die Kirchgemeindeversammlung den Investitionsantrag für eine neue Luft-Luft-Wärmepumpenanlage und Natursteinpflasterung in der Kirche St. Antonius, Hirzel genehmigt. Die Arbeiten konnten im Sommer 2023 abgeschlossen werden. Auch wenn die Schlussrechnung noch nicht vorliegt, zeichnet sich ab, dass aufgrund von Kostenüberschreitungen ein Nachtragskredit im Umfang von CHF 120'000 beantragt werden muss.

Am 16.11.2021 genehmigter Kredit:	CHF 200'000
Beantragter Nachtragskredit:	CHF 120'000
Erwartete Gesamtkosten:	CHF 320'000

Grund für die voraussichtliche Kostenüberschreitung:

Neben der allgemeinen Teuerung, die deutlich über den damaligen Erwartungen liegt, kamen bei der Erneuerung des Vorplatzes diverse unabsehbare Mängel zum Vorschein, die behoben werden mussten (z.B. das Abdichten der Fassaden oder das Setzen von Stellriemen, um das Absinken der Parkplätze zu verhindern).

Antrag der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Nachtragskredit für das Projekt «Neue Luft-Luft-Wärmepumpenanlage und Natursteinpflasterung in der Kirche St. Antonius, Hirzel» über CHF 120'000 zu genehmigen.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Prüfung des Nachtragskredits durch die RPK wurde nach Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes durchgeführt. Der Antrag der RPK wurde sowohl im amtlichen Publikationsorgan (www.kath-horgen.ch/publikationen) als auch im forum veröffentlicht.

Horgen, 14. September 2023

Pascal Prüss
Präsident

Dr. Nestor Pfammatter
Aktuar

HEIMGRUPPENUNTERRICHT-RELIGIONS- UNTERRICHT FÜR ERSTKLÄSSLER

In der ersten Schulklasse werden die Kinder von Müttern in Kleingruppen mit Spielen, Singen, Basteln und Erzählungen bei sich zu Hause in den Glauben eingeführt. Dieser erste Religionsunterricht beginnt Mitte November und Anfangs Dezember mit einem Eröffnungsgottesdienst; er endet im Juni des folgenden Jahres mit einem Pfarreibesuch und einem kleinen Fest.



Möchten Sie mehr
über den Heimgrup-
penunterricht wissen?
Können Sie sich vor-
stellen, den HGU in
unserer Pfarrei aktiv
mitzugestalten?

Wir sind immer auf der Suche
nach motivierten HGU-Frauen
und HGU-Männern. Bei
Interesse wenden Sie sich für
weitere Infos an:

Snjezana Bujak
076 495 36 06
s.bujak@kath-horgen.ch

Der Kirchenchor St. Josef auf Reisen

Wie immer, wenn es um eine gut organisierte Reise geht, können wir uns auf Eva-Maria Krähenmann von unserem Chor verlassen. Zusammen mit Ihrem Partner Peter bereitete sie uns einen wunderschönen Reisetag.

Am 20. August traf sich der Kirchenchor um 10 Uhr bei sonnigem Wetter und sehr warmen Temperaturen auf dem Bahnhof Horgen. Über Zürich fuhr wir mit dem Zug nach Wettingen.

An der Kantonsschule Wettingen gibt unser Kirchenchor-Leiter Stefan Müller Musikunterricht, darum war es für den Kirchenchor interessant, in eines seiner Tätigkeitsfelder einzutauchen.

Nach einem feinen Mittagessen im Gasthof Sternen direkt neben dem Kloster, konnten wir an einer szenischen Führung durch die Klosteranlage teilnehmen. Bei dieser Führung streiten sich zwei Geschichtslehrerinnen über die richtige Sicht auf die





Vergangenheit des Klosters. Wir begegneten auf dem Rundgang historischen Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Zeiten und Welten: Mönchen, Mägden, Abt und Äbtissin und aufmüpfigen reformierten Frauen. Das Theatererlebnis unterhielt uns pointiert zu Familie, Liebe, Glaube und Macht, gespickt mit Gesang und Humor.

Zum Kloster gehört ein besonderer Garten, den wir auf einem nächsten Rundgang bewunderten. Die Leiterin dieser Führung änderte den Rundgang so geschickt, dass wir nicht der Hitze ausgesetzt wurden und trotzdem viel über die Idee und den Sinn des Klosters mitbekamen.

Dann wurde es Zeit für Kaffee und ein feines Dessert, welches wir auch wieder im Freien im Gasthof Sternen einnahmen. Somit konnten wir gestärkt wieder ins Kloster eintreten, wo Stefan Müller für die Öffentlichkeit und natürlich speziell für seinen Kirchenchor St. Josef ein grosses Orgel und Cembalo Konzert gab. Gespielt wurde von den Komponisten J. Krieger und C.P.E. Bach und die Goldbergvariationen von J.S. Bach auf dem Cembalo. Begleitet wurde er beim Cembalospiel durch einen Gitarristen.

Nach dem Konzert wurden wir mit einem feinen Apéro überrascht, das von Eva-Maria und Peter extra mit dem Auto gebracht wurde.

Auf der Heimfahrt mit dem Zug konnten wir uns nochmals angeregt über den reichhaltigen Tag unterhalten. Vielen Dank Eva-Maria und Peter für die super Organisation.

Stefan Widmer



Was macht ein echtes Segelboot in der Kirche?

Das dürften wohl einige der zahlreich anwesenden Familien und Kinder gefragt haben, als sie am Sonntag, 10. September 2023 für den Gottesdienst zur Schuljahreseröffnung in unsere Kirche St. Josef traten. Dort stand nämlich direkt vor dem Altar ein echtes Segelboot.



Ein erster Hinweis lieferte der Text aus dem Matthäus-

Evangelium, den Pfarrer Adrian Lüchinger und das Katechese-Team für diesen besonderen Gottesdienst ausgewählt hatten. Dort wird erzählt, wie die Jünger verzweifelt gegen Sturm und Wellen auf dem See Genesareth kämpfen, während Jesus seelenruhig in einer Ecke liegt und schläft. Als die Jünger befürchten, ihr Schiff gehe tatsächlich unter, wecken sie Jesus und fordern: „Herr, rette uns, wir gehen zugrunde!“ Jesus schimpft zuerst mit ihnen und ärgert sich über ihre Angst und ihr mangelndes Vertrauen. Dann aber steht er auf und befiehlt Wind und Wasser sich zu beruhigen und sogleich ist das Unwetter vorüber. Eindrücklich und einfühlsam wie immer erklärte Pfarrer Adrian Lüchinger dann in seiner Predigt, was die Kinder und Familien aus dem Evangelium-Text herauslesen können: Wir alle erleben manchmal stürmische Zeiten, in denen unser Leben durcheinander gewirbelt wird und wir uns wie die Jünger auf dem See Genesareth ängstlich fragen, wie's weitergehen soll. In den Kinderleben ist der Sturm auf dem See vielleicht Sinnbild für den Streit mit Gspänli oder Schwierigkeiten in der Schule. Die Erwachsenen denken wohl eher an Probleme im Job oder in Beziehungen. Genau in solch schwierigen Situationen kann es hilfreich sein, an den im Boot schlafenden Jesus zurückzudenken. Jesus zeigt uns damit sein unerschütterliches Vertrauen in Gott. Auch uns kann das „Sich-Geborgen-Wissen“ bei unserem himmlischen Vater Mut und Zuversicht in stürmischen Zeiten schenken. Vielleicht erinnern sich manche der kleinen und grossen

Gottesdienstbesucher ja tatsächlich an das Segelboot in der Kirche und an die Geschichte vom Sturm, wenn's das nächste Mal hektisch wird in ihrem Leben...

Nach dem stimmigen Gottesdienst waren alle Teilnehmenden zum Apéro bei schönstem Spätsommerwetter auf dem Kirchenplatz eingeladen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Antonia Willisch und ihr Team fürs Bereitstellen von Speis und Trank, aber auch an Philipp Frank von den Minis, der als Mitglied des Segelclubs das Boot organisierte. Aber natürlich „segelte“ das Boot nicht ohne die tatkräftige Unterstützung von Antonio Camerotta und Maximilian Strobel in die Kirche. Auch ihnen dafür ein herzliches Danke.

Katechese-Team, Nicole Gerzner





Titelblatt und Rückseite:

Dekoration von Antonio Camerota zum ökumenischen Senioren-Nachmittag, September 2023